Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 297. Sonnabend, den 19. December. 1846.

Sonntag, den 20. December 1846, (vierter Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 19. December, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Cernikan. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 19. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 19. December, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Am ersten Weihnachtsfeiertage Communion. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herke. Anfang 11½ Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Polnisch.
St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr design. Prediger Dr. Sachße und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Claus. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. December 1846.

Herr Gutsbesitzer Heine nebst Frau Gemahlin aus Felgenau, die Herren Kaufleute Schachtropp aus Ostende, Jacobi aus Berlin, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Hertzog nebst Frau aus Kl.-Gartz, Brenken aus Zellen, Herr Partikulier von Wegern und Herr Kaufmann Tillen aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbesitzer Graf von Baßwitz nebst Gefolge auf Basedow, von Koß auf Lantow, Herr Apotheker C. Rehefeld aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann C. Boggis aus Scheffild, log. im Hotel du Nord. Herr Stahl- u. Eisenfabrikant F. Burau aus Kl.-Katz, Herr Gutsbesitzer F. Senger aus Zblewo, Herr Rendant A. Neubauer aus Wentkau, log. im Deutschen Hause. Frau Landschafts-Räthin von Czarlinska nebst Fräulein Töchter aus Bokowitz, Herr Gutsbesitzer von Smelinski aus Bodnog, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer von Borzyßkowski nebst Frau aus Miciszewitz, Gerlach aus Heiden bei Stuhm, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Brauereibesitzer Herr Drewke beabsichtigt in dem Hause No. 73. der Hundegasse, mit Genehmigung des Eigenthümers desselben eine Gasbereitungs-Anstalt, zur Erleuchtung der in dem Nebenhause No. 72. befindlichen Bierhalle, einzurichten. Gemäß § 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 werden Diejenigen, welche hiergegen gesetzliche Einwendungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert: solche binnen der präclusivischen Frist von 4 Wochen bei der hiesigen Polizeibehörde anzumelden.

Danzig, den 15. December 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Betrifft die Ausreichung der Zins-Coupons, Series X. zu den Staatsschuldscheinen für die 4 Jahre 1847 bis 1850.

Mit Bezug auf unsere in No. 28. des diesjährigen Amtsblattes erlassene Bekanntmachung vom 7. Juli c., die Ausreichung der neuen Coupons zu den Staatsschuldscheinen betreffend, wird hiermit zur Beachtung bekannt gemacht: daß die Ein-

reichung der Staatsschuldscheine bei unserer Haupt-Kasse Behufs der Besorgung der Zins-Coupons Series X. für die Jahre 1847 bis 1850, bis ultimo Januar 1847 zu bewirken ist. Nach Ablauf dieses Termins, also vom 1. Februar 1847 ab, werden keine Staatsschuldscheine zu dem benannten Zweck von unserer Haupt-Kasse weiter angenommen, es bleibt vielmehr den Besitzern solcher Documente nur überlassen, sich die neuen Zins-Coupons von der Controlle der Staatspapiere directe zu besorgen.

Danzig, den 7. December 1846.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

3. Das Publikum wird dringend ersucht, die Couponsbogen Danziger Departements doch jedenfalls bis incl. den 24. d. M. gegen Stichcoupons abholen zu lassen, weil die Herausgabe späterhin gleichzeitig mit den Couponsbogen der auswärtigen Departements mit vielen Schwierigkeiten verknüpft ist.

Danzig, den 18. Dezember 1846.

Königliche Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direktion.

AVERTISSEMENT.

4. Zur Verpachtung der Bürgerwiesen, enthaltend 14 Hufen 128½ □Ruthen culmisch, in 39 Parcellen, von Lichtmeß 1848 ab auf 12 Jahre, steht ein Licitations-Termin Freitag, den 12. Februar 1847, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I., an.

Danzig, den 12. November 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die am 17. d. M. um 2 Uhr Nachmittag durch Gottes Hilfe glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeige ich ergebenst Freunden und Bekannten an. C. F. Schott, Schuhmachermeister.

Todesfall.

6. Gestern, 4 Uhr Morgens, entschlief unsre vielgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter Heinriette Florentine Lang geb. Fick in ihrem 75sten Lebensjahre an Schlagfluß und Brustschwäche. Dieses zeigen ergebenst an die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig: Die so eben in circa 18 Theilen erscheinende, sehr niedliche Cabinets-Ausgabe von

W. Hauff's sämmtlichen Werken.

Preis für jeden Theil 4 Sgr.

Eine so nette, correcte u. äusserst billige Ausgabe der Werke des lieblichen Dichters dürfte sobald nicht wieder gedruckt werden.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Rothschild I., König der Juden.

Von Satan. — 4te Auflage. Preis 5 sgr.

Keine Schrift hat in neuerer Zeit ein Aufsehen erregt, wie dieses fulminante Pamphlet gegen den Geldkönig Rothschild.

9. Bei Gödsche in Leipzig und Meissen ist erschienen und in Danzig bei ***F. A. Weber***, Langgasse No. 364., zu haben:

Manuel classique de conversations françaises, anglaises et allemandes, ou dialogues usuels et familiers, à l'usage des voyageurs des trois nations et des personnes, qui se livrent à l'étude de ces langues; par Bellenger, Witcomb et Taillefer. — Nouv. édit., augmentée de dialogues sur les voyages, les chemins de fer, les bateaux à vapeur etc., ainsi que de la concordance de monnaies et d'une carte à manger. br. 22 sgr.

10. Unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich für **Weihnachten** die allgemein beliebten und nützlichen

Reisespiele

zu empfehlen, welche eine höchst humoristische Familien-Unterhaltung gewähren. Sie schildern die Reise-Abenteuer nach der Folge der Stationen auf folgenden Reisen: 1) Nante's Reise nach Berlin 7½ sgr. 2) Donaureise nach Konstantinopel 7½ sgr. 3) Rheinreise nach London 7½ sgr. 4) Durch Baiern nach München 7½ sgr. 5) Schweizerreise 12½ sgr. 6) Nach St. Petersburg 7½ sgr. 7) Durch Schlesien auf die Schneekoppe 7½ sgr. 8) Durch Württemberg nach Stuttgart 7½ sgr. 9) Staberle's Reise nach Wien 7½ sgr. — Besonders machen wir aufmerksam auf Nro. 1, worin auch **Danzig** berührt wird.

Die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt Nro. 432.

Anzeigen

11. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

12. Sonntag, Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt.

13. Die dem Herrn Otto Fr. Drewke zugehörigen Güter Carlikau und Schmierau, durch welche die Chaussee nach Pommern führt, und welche mit dem Badeorte Zoppot grenzen, $1\frac{1}{4}$ Meile von der Stadt Danzig entfernt, an der Ostsee liegen, sollen in folgenden Parcellen

No.		Morg.	[]R. Acker u.	Morg.	[]R. Wiesen magd. Maaß.		
No. I. v.	76 Morg.	49	[]R. Acker u.	29 Morg.	160	[]R. Wiesen magd.	Maaß.
„ II. „	58 „	74	„ do. „	35 „	— „	do.	do.
„ III. „	7 „	97	„ do. „	4 „	60 „	do.	do.
„ IV. „	30 „	177	„ do. „	20 „	138 „	do.	do.
„ V. „	46 „	179	„ do. „	23 „	168 „	do.	do.
„ VI. „	54 „	38	„ do. „	30 „	117 „	do.	do.
„ VII. „	53 „	178	„ do. „	30 „	117 „	do.	do.

Dienstag, den 29. December dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, im herrschaftlichen Hause zu Carlikau, an den Meistbietenden freiwillig vererbpachtet werden, auch können die genannten Parcellen verschiedenartig in kleinen Theilen in Erbpacht genommen werden.

Nähere Auskunft über die Bedingungen, so wie die Einsicht des zu dieser Vererbpachtung gezeichneten Planes, ertheilt der Oecon.-Commissarius Zernecke in Danzig, Johannisgasse No. 1363.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werde angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. Die Coupons zu den Actien des Gewerbehauses, sowie die Interessen für das abgelaufene Jahr, sollen in den ersten Tagen des folgenden Monats ausgehändigt, resp. ausgezahlt werden. Ich fordere demnach die Herren Actionaire hiedurch auf, unter Vorzeigung deren Actien, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, vom 5. bis incl. 8. Januar 1847 in meinem Comtoir Heil. Geistgasse No. 957. die fälligen Interessen in Empfang zu nehmen, und über den Empfang der Coupons zu quittiren.

Focking,
d. Z. Schatzmeister des Gew.-Vereins.

16. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertigt von dem Haupt-Agenten C. H. Panzer, Brodbänkengasse No. 711.

17. Anträge für die **Lebens-Versicherungs-Societät „Hammonia“** zur Versicherung einzelner und verbundener Leben u. Aussteuer nimmt an E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

18. **Sonntag, d. 20. d. M. großes Konzert im Jäschkenthale**, bei B. Spliedt, dirigirt von Aug. Manns.

19. **Holz-Verkauf.**

In der Gr. Paglauer Forst, 3½ Meile von Danzig, stehen Buchen, Weißbuchen, Eichen, Birken, Fichten, Nutz- und Baahölzer, sowie

250 Kl. trocken 2' büchen Kloben und 3' Knüppel,

150 " " 3' eichne Kloben und 70 Klafter Knüppel,

wovon vieles als Nutz-, Nagel- und Keilholz zu verwenden.

500—600 Klafter fichten Kloben,

300—400 Klafter fein gerodete Stabben.

Der Verkauf geschieht **täglich** in der Forst selbst durch den Förster Vogel, der auch jede gewünschte Auskunft ertheilt.

20. Eine junge Dame wünscht gründlichen Unterricht in den Anfangsgründen des Pianofortespiels zu ertheilen. Auskunft Heil. Geistgasse No. 936. 2 Tr. hoch.

21. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Bähr aus Thorn.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit meinem Eignen schon seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Fabrikat zum bevorstehenden Weihnachtsfeste hier eingetroffen bin, und offerire daher sehr schöne Nürnberger Lekkuchen a Dtzd. 18 Sgr., gewürzreiche Catasinchen a Dtzd. 2½ Sgr., Aniskuchen a Dtzd. 2½ Sgr., Zuckernüsse a Schock 10 Sgr., Mandelnüsse a Stoff 3 Sgr., Pfeffernüsse a Stoff 5 Sgr., ferner sind auch zu haben: große und kleine bunte Figuren für Kinder so wie auch Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten. Der Verkauf ist wie gewöhnlich auf dem langen Markt in dem Hause des Kaufmann Herrn Miehlke dem Junkerhof gegenüber fängt den 18. an und endet den 24. d. M.

22. Nachdem, fast dieses ganze Jahr, die Material-Waaren in so hohem Preise gestanden u. noch stehen, wobei im Detail-Verkauf kaum der Kostenpreis erzielt wird und viele von uns dabei nicht soviel verdienen, wie zur Deckung der Handlungs-Unkosten erforderlich ist, so sehen wir uns veranlaßt unsern geehrten Kunden hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir sowohl zu diesen bevorstehenden Weihnachts-Feiertagen, wie auch für die Folge, die üblich gewesenen Geschenke einstellen müssen, wohl aber bei stets reeller Bedienung die nur möglich billigsten Preise zu stellen versprechen.

Danzig, den 19. December 1840.

E. v. Tadden. G. Wilhelm Schlücker & Co. E. G. Ostrowski. J. G. Amort.
Gottlieb Gräske Wwe. F. A. Durand. B. G. Röhr & Köhn. E. H. Mützel.
G. Witzke. Heinrich Ertmann. Friedrich Mogilowski. Grabowski. J. W. Rahtz.
G. J. Giebel. C. S. Leopold Olszewski. M. Sack. Heinrich Hamm.
E. A. Nowitzki. J. Schlücker. E. H. Noetz. Otto Mollentin.
J. M. Kownatzki. J. J. Remenowski. Math. v. Dühren

23. ▬ Ein Theilnehmer, ohne persönliche Mitwirkung zu einem schon bestehenden courranten kaufm. Geschäft, mit Einlage von 500 bis 1000 Rtl., welches 10 bis 15 pCt. Revenüen ergiebt, wird gesucht. Adressen im Int.-Comt. X. Z. 2.

24. Den resp. Herren Schäferei-Besitzern ermangele ich nicht hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Classifizirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. — Ich werde mich diesem Geschäfte unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich:

für ganze Heerden a 1 Rthlr. pro 100 Stück und für Mutterschaafe und Jährlinge a 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 600 Köpfen an zur Classifizirung annehmen kann. Auch theile ich, wenn es die Herren Schaafzüchter wünschen, die Mutterheerden, nämlich wie gezüchtet werden soll, ein, und welche Sorte Böcke zu jeder Mutterheerde passend und brauchbar ist.

Diejenigen Herren, welche auf diese meine Offerte reflectiren, und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten unter der unten bezeichneten Adresse hiermit zu beehren, um meine Reise-Route darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Preußen und Pommern, wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen, und versichere sowohl bei deren Ankauf als Verkauf die reellste und prompteste Bedienung. Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr F. Schönemann.

Berlin, den 1. December 1846. C. Pausch,
Kaiserstraße No. 43.

25. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 20.: Die Stumme von Portici.
Montag, den 21.: Der Allerweltsvetter. Hierauf: Doctor und Friseur.
Dienstag, den 22., z. e. M. w.: Maria Magdalena.

Um die Zugluft in den Sperrsitzen u. im Parterre zu beseitigen, ist von jetzt an die Einrichtung getroffen, daß in den untern Corridors noch eine Scheidewand angebracht u. dieser Raum durch eiserne Oefen erwärmt wird.

F. Genée.

26. Einem hochgeehrten Publikum wie meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich keine Stritzel verschenke, dagegen aber von jetzt ab das größte Roggen- und Weißbrod zu liefern verspreche. F. Kanzler, Töpfergasse 26.

Danzig, den 19. December 1846.

27. Ich warne hiemit einen Jeden, **Nichts** ohne meine Namensunterschrift zu verabfolgen. J. S. Teschke.

Danzig, den 18. December 1846.

28. Eine konzessionirte Apotheke in einer günstig gelegenen kleinen Stadt des Regierungsbezirks Bromberg, reines Medizinal-Geschäft, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt auf portofreie Anfragen die Expedition des Dampfboots.

29. Das Grundstück Schidlitz No. 58., mit 2 Wohnungen und Garten, soll aus freier Hand verk. od. verm. werd. Das Nähere Ankerschmiedeg. 166. b. Schulz.

30. **Gewerbe=Verein.**

Auf den Wunsch vieler Mitglieder des Gewerbe=Vereins sollen im Laufe des Winters zwei Bälle im Saale des Gewerbehauses stattfinden,
der erste den 3. Januar k. J.,
der andere am Fastnachtstage.

Nur den Mitgliedern des Vereins und deren Familien ist die Theilnahme gestattet.

Der in Umlauf gesetzten Subscriptionsbogen besagt das Nähere und ein zweiter ist im Wohnzimmer des Kastellans ausgelegt.

Danzig, den 17. Dezember 1846.

Das Comité für die Winter=Vergnügungen.

31. Sonntag den 20. Dezember c., Morgens 9 Uhr, in der heiligen Geist=Kirche — Gottesdienst der christ=katholischen Gemeinde — Predigt Herr Prediger von Balitzki. — Nachmittag 2½ Uhr ebendaselbst
Gemeinde=Versammlung,
nothwendige Berathungen und Beschlüsse über Begräbnißangelegenheiten.
Der Vorstand.

32. **25 Prozent Dividende**

im Gesammtbetrage von 167,012 Rthlr. 19 Sgr. kommen im Jahre 1847 an diejenigen Theilhaber der **Gothaer Lebens=Versicherungsbank** zur Vertheilung, welche im Jahre 1842 auf lebenslängliche oder Ueberlebungsversicherungsprämien zahlten.

Wer für seine Angehörigen eine Versorgung begründen will, kann durch Zutritt zur Bank das gewünschte Kapital, sich selbst aber den Genuß der Dividenden sichern, welche die Anstalt in so reichem Maaße gewährt!

In Folge fortdauernden zahlreichen Zugangs ist die Zahl der Versicherten auf 14,100 Personen, die Versicherungssumme auf 22,400,000 Rthlr., und das den Versicherten gehörige Bankvermögen auf 4,700,000 Rthlr. gestiegen.

Vermittelungen werden angenommen durch

Dodenhoff & Schönbeck.

33. In der Buchdruckerei von Schroth u. Co., Frauengasse 886, ist erschienen: **Ausführliche Blumensprache,** 32 S. m. Umschlag 3 sgr., Neujahrs- und Weihnachts=Wünsche für Kinder à Buch 15 sgr., Bostontabellen zu 1—1½ sgr.

34. Ich erlaube mir einem hochgeehrten Publikum hiermit bekannt zu machen, daß ich auf vielseitiges Verlangen in meinem Hause Hundegasse Nro. 346 vom 19. d. M. ein Billard eröffnet habe, und bemerke, das ich zu jeder Tageszeit mit guten Speisen und Getränken versehen bin und bitte um geneigten Zuspruch.

E. J. Hellwig.

35. **Ein trockner gewölbter Keller wird zu miethen gesucht Schmiedegasse 279.**

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 297. Sonnabend, den 19. December 1846.

36. Montag den 21. d. M. monatliche Versammlung des Mäßigkeits-Vereines 7 Uhr Abends. 1) In Petershagen bei Hrn. Pred. Blech: 2) auf Langgarten bei Hrn. Pred. Karmann. Die letzten Jahresberichte sind à 1 Sgr. zu haben.

37. Die am 19. September vollzogene Verlobung meiner zweiten Tochter erster Ehe, Emeline Selinde Ernestine, mit dem Gutsbesitzer Herrn Benedix auf Grünhoff, erkläre ich hiemit für aufgehoben. J. S. Keiler.

Danzig, den 17. December 1846.

38. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Versich. a. Gebäude, Mobilien u. Waaren, i. d. Stadt u. a. d. Lande, w. zu billigen Prämien abgeschlossen Brodbänkeng. 667. Alfred Reinick.

39. An den bevorstehenden vier Weihnachtsabenden

Konzert im Rathsweinkeller,

bei vollständiger Beleuchtung und festlicher Ausschmückung des Lokals. Entrée wie gewöhnlich.

Freundliche Einladung von

Lierau & Jüncke.

40. Heute Sonnabend, sowie Sonntag und Montag, **musikal. Abend-Unterhaltung** von der Familie Pleil im Deutschen Hause. Schewitzky.

41. **Leutholzsches Lokal.**

Morgen, Sonntag der 20., Matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in d. Konzert-Lokal ausgelegt. Voigt, Musikmeister i. 4. Regim.

42. **Schröders Salon in Jäschkenthal.**

Morgen, Sonntag den 20., Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Voigt.

43. **Sonntag, den 20. December, gr. Konzert a la Strauß** bei Wagner im Jäschkenthal. Unter den beliebtesten und neuesten Musikstücken werden noch einige besondere Potpouris aufgeführt. Entree wie bekannt. Anfang 3 Uhr.

44. ☞ Morgen Sonntag, den 20. d. M., Konzert im Gasthause zu

Dreischweinsköpfe,

wozu ergebenst einladet Droß.

45. Mein Haus nebst Baustelle auf der Altstadt, Schloßgasse No. 468., bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen.

46. **Kunst-Ausstellung**
im Saale des grünen Thores.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.
Eintrittsgeld 5 Sgr.

47. Die Eisbahn vom Gänsekrug bis zum Siegeskranz, ist bereits für einspännige Schlitten zu befahren, und bitte ich ein resp. Publikum um gütigen Besuch.
Stobbe.

48. Der Finder einer in der Langgasse oder Langenmarkt verlorenen braun ledernen Brieftasche, Papiere, nur für den Eigenthümer von Werth, enthaltend, erhält bei Rückgabe derselben 1 Rthlr. Belohnung Langenmarkt No. 499.

49. **Dem geehrten Publicum mache ich hiemit die Anzeige, dass während der bevorstehenden vier Weihnachtsabende in meinem Weinstuben-Locale musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. 1sten (Leib-) Husaren-Regiments, unter Leitung des Musikmeisters Kuhnert, stattfinden wird.**
J. F. Reuter,
Langgasse No. 363.

50. In der Nacht vom 30 November zum 1. Dezember c. schwebte ich in der Gefahr, durch ein in der Nähe meiner Wohnung ausgebrochenes Brandfeuer mein Eigenthum zu verlieren.

Dadurch aufgeregt, mag es wohl möglich gewesen sein, daß ich gegen einige Herren des Feuer-Rettungs-Vereins unpassende Worte ausgestoßen habe.

Ich bitte deshalb hiedurch um Entschuldigung und versichere, daß dies nicht mit Absicht geschehen ist.
Sara Cohn.

51. Bei meiner Durchreise hatte ich Gelegenheit, das mechanische **Kunstwerk** des Goldarbeiters Herrn Wagener zu besehen, und will hiermit als Sachkenner nur sagen, daß es wünschenswerth wäre, dem talentvollen und fleißigen Manne durch vielen Besuch Gelegenheit zu weiteren Fortschritten in solchen Arbeiten zu geben.
Schulz, Mechanikus aus Breslau.

52. Ein anständiges Frauenzimmer, von mittleren Jahren, das die Landwirthschaft wie die feine Küche versteht und gute Zeugnisse hat, ist zu erfragen am Legenthor beim Bäcker Herrn Horn.

53. **Hotel de Danzig in Oliva.**
Bei dem bisherigen Mangel an Schnee in der Allee, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, dass die Schlittbahn auf dem rechten Nebenwege nach Langfuhr und von dort auf der Chaussée nach hier sehr gut fahrbar ist. — Es bittet daher um gütigen, zahlreichen Besuch
F. Engler.

54. 1 Plandude ist billig zu verk. oder zu verm. Holzm. am breit. Thor 1340.

55. **Die Conditorei von J. Josty, Langenmarkt № 430.,**
schmeichelt sich, die geneigte Gewogenheit eines hochverehrten Publikums auch an dem bevorstehenden Weihnachtsfeste durch eine brillante Ausstellung ihrer industriellen Fabrikate, an ausgezeichnetem Rand-, Confect- u. Figuren-Marzipan, sowie alle Sorten des feinsten Zuckerwerks, zufriedenstellend zu erwerben.

56. Die Glas-, Porzellan- und Fayance-Handlung 2ten Damm Nro. 1284. empfiehlt zu den Feiertagen ihr wohlassortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen; besonders wird auf eine Auswahl von vergoldeten und mit Devisen verzierten Porzellan- und Fayance-Tassen aufmerksam gemacht, welche sich zu Weihnachts-, Geburtstags- u. Hochzeits-Geschenken eignen, imgleichen den resp. Gastwirthen die Gelegenheit geboten, Wein-, Liqueur, Punsch- und Biergläser recht billig anzukaufen.

Zugleich wird bemerkt, daß sowohl das Haus als auch das Waarenlager zu verkaufen ist; sollten jedoch resp. Käufer nur das Waarenlager allein kaufen wollen, so ist der Besitzer erbötig, dem resp. Käufer so viel Lokalität in diesem Hause zu vermiethen, als derselbe dazu bedarf.

57. Eine Stube (parterre) zum Laden, wird in einer von den Querstraßen, welche an den Langenmarkt anstoßen zu miethen gesucht. Näheres Wollwebergasse 545.

58. Der Lehrerverein versammelt sich am Mittwoch, d. 28. d. M. um 4 (vier) Uhr.

59. Eine weiße Wachtelh. m br. Ohren u. mess. Kettenhalsb. hat sich in vor. Woche verl. Der Wiederbr. erh. Töpferg. 73. 1 ang. Belohn. Vor d. Ank. w. gew.

60. Ein Bursche von rechtlichen Eltern, außerhalb Danzig, der Lust hat ein mennonitisches Materialgeschäft zu erlernen, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Rittergasse No. 1685.

61. ☞ Pianoforte-Begleitung zum Tanz, die neuesten und modernsten Tänze, wird billig angeboten Halbengasse No. 271.

62. Ein Bursche, der Schuhmacher werden will, kann sich meld. Zapfeng. 1642.

63. Fr. Debauis wird gefragt, wann das Bild verspielt wird.

64. Anständige Personen finden billig gutes Schlaflogis Fleischerg. 99.

65. Zwei Stuben mit Meubeln sind Pfefferstadt No. 116. zu vermiethen und Pensionaire finden freundliche Aufnahme.

66. Wer einen russischen Schlitten, oder einen eleganten Jagdschlitten zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter P. 12. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

67. E. jung. M. d. 2 Jahr a. e. Stelle a. Hausk. u. Kurf. ged. h. i. z. erf. altst. Grab. 1825.

68. Heute Abend Butterfisch u. morg. Klopps mit Citronensauce u. Braten a. Frauenth. i. d. 2 Fl.; auch ist z. 1. Jan. 1 freundl. Stube m. Heizung u. Beköst. bill. zu verm.

V e r m i e t h u n g e n.

69. In einem auf dem Damm gelegenen Hause, wo seit vielen Jahren ein vortheilhaftes Geschäft betrieben ist, soll Ortsveränderungs halber die Untergelegenheit, und wenn es gewünscht wird nebst Remise, zu Ostern vermiethet werden. Näheres zu erfragen Dritten Damm No. 1431.

(2)

70. Holzgasse No. 18., 1ste Etage, ist eine anständige Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Bodengelaß, an ein Paar Damen oder ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern künftigen Jahres zu beziehen.

71. Eine Unter- oder Obergelegenheit ist Eimermacherhof 1786. zu Ostern rechter Ziehz. zu verm. Die Untergelegenh. wäre zur Schmiede- od. Schlosserwerkst. anwendbar.

72. Langgarten ist 1 Haus mit 6 Stuben, 2 Küchen, Hofplatz, großem Stall und Garten zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 122.

73. Heil. Geistgasse No. 918. ist ein freundlicher Vordersaal an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

74. Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke No. 416,17. sind die beiden Ober-Etagen von Ostern mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

75. Sandgrube No. 390 — 92. sind mehrere Wohnungen, darunter eine zur Häkerei passend, von Ostern k. J. zu vermiethen.

76. Breitegasse 1059. ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 heizb. Zimmern vis à vis, Küche, Boden und Keller rc, zu vermiethen. Näheres daselbst im Hintirhause.

77. Das bekannte Nahrungshaus Hakelwerk 803., worin ein Material-Geschäft, Häkerei und Fleischhandel geführt, ist zu verm. Nachricht darüber 2ten Damm 1284.

78. Hundeg. 236., dem Posthofe gegenüber, ist 1 Stube mit Meubeln zu verm.

79. Ein **Ladenlokal** ist von Ostern zu vermiethen 1sten Damm No. 1128.

80. Jopengasse No. 742., ist der Ober-Saal nebst Kabinet und Kammer mit Meubeln an einen Herrn vom Civilstande sogleich zu vermiethen.

81. 2. Damm No. 1289. 2 Treppen hoch, ist eine Stube an einzelne Damen zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

82. **Ein Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit in einer frequenten Hauptstraße ist zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse No. 1864.

83. Alten Roß No. 842. ist 1 Stube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.

84. Breitg 1140. ist 1 Stube m. Meub. zu vermieth. u. gl. zu beziehen.

85. Eine Wohnung zum Ladengeschäft ist Breitg 1103. sofort zu vermiethen.

86. Kohlenmarkt 2039. ist 1 fr. Zimmer ohne Meub. zu verm.

A u c t i o n e n.

87. **Auction mit Weinen.**

Mittwoch, den 23. December c., 10 Uhr Vormittags, werde ich im Hause Ankerschmiedegasse 179., für Rechnung Auswärtiger, folgende billig limitirte Weine, in beliebigen Quantitäten, öffentlich versteigern, als:

1200 Flaschen Chateau leovillez margeaux, Medoc, St. Julien, fein Grâves, Haut-Barsac, Sauternes, Muscat lunel, alte Rheinweine, Madeira u. vorzüglich schönen alten Portwein, und lade ich hiezu Kauflustige gehorsamst ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

88. Montag, den 21. December d. J., sollen auf Verfügung des Königl. Land- u. Stadtgerichts in der Pfandleih-Anstalt des Herrn Auerbach, Johannisgasse 1261., an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Goldene u. silberne Taschen- u. Damenuhren, goldene Broches, Trau- u. Siegelringe, verschiedenes Silbergeräthe, Duffel, Tuch, Boy- u. Bucksinröcke, Mäntel, Ueberzieher u. Sackröcke, Westen, Hosen, Damenmäntel, Pelze, wollene, seidene u. kattune Kleider u. Röcke, Tischzeug, Gardienen, Leibwäsche, Abschnitte von Tuch, Leinwand, Wollenzeug pp. u. viele andere nützliche Sachen mehr. Ferner: 7 Satz gute Betten und 1 Piano von 5½ Octaven.

J. T. Engelhard, Auctionator.

89. **Auction zu Gr. Walddorf.**

Montag, den 28. December c., Vormittags 10 Uhr, soll der Nachlaß des verstorbenen Pächters Herrn Johann Treptau im Grundstücke zu Gr. Walddorf, Obertrift No. 10., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

8 trag. u. frischm. Kühe, 6 Pferde, worunter ein brauner 5-jähr. Hengst (Litthauer) 2 Spazier-, 3 Arbeitswagen, Spazier-, Arbeits- u. Puffschlitten, Arbeitsgeschirre, Ackergeräthe, einiges Mobiliar, 1 Parthie Betten, Küchen- u. Milchereigeräthe, sonst vielerlei nützliche Sachen, sowie auch

mehrere Schock Hafer- und Roggenstroh (Vorklopf.)

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

90. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend allein das Fläschchen à 6 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

91. **Fensterglas, Spiegel** und **Spiegelgläser** billigst bei

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

92. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

93. **Fichten Klobenholz,** der Klafter à 4 rtl. 15 sgr., frei vor die Thüre, ist ersten Damm No. 1112. zu haben.

94. Elegante Bisam- und Genottenfelle für Herren, zu Besätzen von Kragen, Aufschlägen und Futtern empfiehlt zu billigsten Preisen Emil Bach,

vorstädtschen Graben 2080.

95. **Zum bevorstehenden Weihnachten empfiehlt** einem verehrungswürdigen Publikum sein reichhaltiges Lager der modernsten Gold- und Silberwaaren zu den billigsten Preisen ganz ergebenst

der Goldarbeiter G. E. Wulsten, Goldschmiedegasse 1070.

96. **Bonbons in vorzüglicher Güte**, als: Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen-, Vanille-, Kugel-, Brust-, Mohrrüben, Malz-, Knall- und Devisen-Bonbons; ferner:

Pariser Liqueur-Bonbons,

darstellend feine Figuren, Blumen, Früchte, Thiere und verschiedene andere Gegenstände empfiehlt die Bonbon-Fabrik von A. Lindemann,

Breit- u. Zwirng.-Ecke 1149.

97. Ein Sortiment modernster Muffen in den beliebtesten Pelzsorten und allen Größen, von 15 Sgr. an, empfiehlt Emil Bach, vorstädtschen Graben 2080.

98. Schwarze und graue Kinderhüte von Filz, die sich ihrer eleganten Form und Ausstattung wegen sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, erhielt und empfiehlt

F. W. Sieburger, Ww.

99. **Zum bevorstehenden Weihnachten empfiehlt sein vollständiges Lager aller Arten Uhren, sowie goldener Ketten und Schlüssel**

Ferd. Borowski, Langgasse 402.

100. Das ächte Eau de Cologne, vom ältesten Destillateur

Franz Maria Farina zu Cöln a. R. No. 4711.,

ist nur allein in dessen Hauptniederlage für Danzig und Umgegend, beim Unterzeichneten zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben.

1 Kiste	von 6	Flaschen	Double	3 Rtlr.	10 Sgr.,	1 Glas	20 Sgr.
1	„	6	„	1ma Sorte	2 „	15 „	1 „	15 „
1	„	6	„	2da „	1 „	20 „	1 „	10 „

E. E. Zingler.

101. **Garnirte Stickereien,**

welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, als: Teppiche, Schlummerkissen, Glockenzüge, Tragbänder, Lichtschirme, Lesepulte, Schlüsselspinde, Cigarrenkasten, Notizbücher, Cigarren- und Brieftaschen, mit auch ohne Stickerei, in geschmackvollster Auswahl.

Französische Parfumerien u. Seifen, echtes Eau de Cologne, Ball- u. Haubenblumen, Glacee-Handschuhe für Herren u. Damen, empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Stickereien werden in Leder u. Pappe zu den billigsten Preisen in kurzer Zeit nach Berliner Modellen garnirt.

J. Könenkamp, Langgasse 520.

102. **Alle Arten Uhren empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken billigst H. G. Siede,**

Langgasse No. 508., neben dem Rathhause.

103. Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste notire ich meine Preise, wie folgt:
Marzipan a 20 u. 24 sg. pro Pfd.,
Macaronen u. gebr. Mandeln a 16 sg. pro Pfd.,
Bonbon (bunt Papier) a 12 sg.,
Citronen-Bonbon mit Papier a 10 sgr.,
Citronen-Bonbon ohne Papier a 8 sgr.,
Zuckernüsse a Pfd. 10 sgr.
C. G. Krüger.

104. Zum bevorstehenden Weihnachten erlauben wir uns unser Lager, bestehend in Jagdtaschen, Schrootbeuteln, Pulvertaschen, Reise-, Damen- und Schultaschen für Mädchen, Knabentornister, lack. Gürteln, verschiedenen Sorten von feinen Messern und Scheeren und eine auf's Neue erhaltene Sendung von Schlittschuhen vorzüglicher Qualität, in großer Auswahl und zu billigen Preisen, hiedurch zu empfehlen. Meding & Seemann, 1. Damm 1128.

105. Eine Partbie schöne Rheinweine, die uns durch besondere Umstände zu sehr billigen Preisen einstehen, beabsichtigen wir zu räumen, und empfehlen dieselben so wie unser Flaschen-Lager von rothen und weissen Bordeaux-Weinen, Champagner &c. Auch ist Cardinal von gutem Rheinwein und ächtem Champagner stets vorräthig.
P. J. Aycke & Co.

106. Eine schöne Auswahl von hellen u. dunkeln Nessel-Cattunen, in vorzüglichen Mustern u. Qualität, habe so eben empfangen u. empfehle solche, wie starkes 8/4 breites Fuß- u. Pferdeckenzeug auf's billigste.
C. G. Gerich, Erdbeermarkt No. 1345.

107. Stearin- Brillant-Kerzen, gelben und weissen Wachsstock in allen Grössen und von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst
J. J. Berger, vorm. F. W. Gamm.

108. 100 Fetthammel stehen zum Verkauf in Schwintsch bei Praust.

109. Zu den Festtagen empf. geräucherte Schinken u. Würste, echten Honig zum Zubereiten der Zuckernüsse, Tischbutter, feine Käse mit Wein zugerichtet, alten echten Schmand- u. Kräuter-Käse, Limb. Käse, sowie auch schöne eingeschlag. Elbing. Butter. H. Vogt, Breitgasse No. 1198.

110. **Das Meubel-Magazin des Tischlermeisters J. J. Hoff,**
vormals G. E. Lindenberg,
Jopengasse No. 744,
empfiehlt sein Lager mah., birkener und anderer dauerhaft gearbeiteter Mobilien — hiesige Arbeit — zu billigen Preisen und nimmt Bestellungen aller Art an, die sauber und elegant ausgeführt werden.

111. Aechten **Jamaica** a 15 Sgr., **fein Graves** a 10 Sgr., **Haut Sauternes** a 10 Sgr., **Medoc St. Julien** a 12 Sgr. 6 Pf., sowie **Bremer & Hamburger** Cigarren empf. die **Material-Waaren-Handlung** Kneipab No. 133.

112. **Figuren-Marzipan à 24 sgr. ℔, Rand-Marzipan** 20 sgr. ℔, sowie **berl. Pfefferkuchen in Bildern** zum Anhängen an die Weihnachtsbäume à 4, 6 pf., 1 sgr. u. 2 sgr. d. Stück, candirte 1 sgr. und 2 sgr. d. Pack in der
Bonbon Fabrik Breit- u. Zwirngassen-Ecke 1149.

113. **Marzipan-Ausstellung in der Conditorei Kohlenmarkt No. 2045. (vorm. Wiener Caffee-Haus).**
Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allen Sorten **Figuren- und Randmarzipan, Naturell-Confect, Thee-Confect, Makaronen, gebrannten Mandeln, Zuckernüssen, Bonbons** ꝛc. in großer Auswahl versehen bin; ich habe auch in diesem Jahre allen Fleiß angewandt, um dem geehrten Publikum ein reines und geschmackvolles Marzipan zu liefern, und bitte um zahlreichen Besuch. G. Gierke.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 297. Sonnabend, den 19. December 1846.

114. Zobel-, Marder- und schwarze Genotten-Muffen sind gut und billig zu haben bei Ludwig Borchert, Kürschner, altst. Graben 428.

115. In Neuschottland No. 20. sind 2 beschlagene Schlitten zu verkaufen.

116. Ein sibirisches Grauwerk-Futter, prima Qualitee, von dunkelgrauer Farbe, ist käuflich zu haben bei C. A. Schulz, Heil. Geistgasse No. 925.

117. **Aechten Caravanen-Thee von vorzüglicher** Güte, von St. Petersburg per Post hiehergebracht, offerire ich in 1/1 u. 1/2 Pfunden, russische Packung, a 5 Thlr. p. U. C. A. Schulz, Heil. Geistgasse 925.

118. **Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste** empfiehlt sich die **Conditorei** Jopengasse No. 606., der Pfarrkirche gegenüber, mit allen Sorten Marzipan, als Randmarzipan, rein und wohlschmeckend, pro Pfd. 20 Sgr., bei Abnahme größerer Quantitäten auf 18 Sgr. pro Pfd., klein und niedlich gearbeitetes Spielzeug, so vortheilhaft für die resp. Käufer, das 28—30 Stücke aufs Pfd. gehen, pro Pfd. 22 Sgr., Figuren-Marcipan in großer Auswahl, von sehr kleinen und größern Sorten, so daß von 1 bis 15 Sgr. pro Stück zu haben sind, das Pfd. auf 24 Sgr. bis 1 Rthlr., bei Abnahme mehrerer Pfunde wird der Preis herabgesetzt, Naturel- oder Thee-Confect auf 20 Sgr. pro Pfd.

NB. Bonbon, gebrannte Mandeln und Makaronen auf 12 Sgr. pro Pfd., **Zuckernüsse a 10 Sgr.** pro Pfd., alles vom schönsten Geschmack. Es wird sich Niemand bei der Ueberzeugung aller angezeigten Gegenstände getäuscht finden; auch ist die Conditorei mit allen sowohl warmen als kalten Getränken, so wie mit einer großen Auswahl frischer und guter Kuchen, auch, der Ueberzeugung Vieler nach, mit kräftiger Bouillon, pro Tasse 1½ Sgr., versehen. Es wird ergebenst um recht zahlreichen Besuch gebeten, denn das ist die Hauptursache, um stets mit frischer und guter Waare bedienen zu können.

119. Wir empfingen eine Parthie schönes **Hamburger Rauchfleisch**, welches hiemit zur gefälligen Abnahme empfehlen.

Reessing & Rohde,
Jopengasse No. 601.

120. Die gewünschten Gesangbücher, in **Cautschuck** gebunden, sind wieder vorräthig und empfiehlt **R. Müller, Jopengasse No. 735.**

121. Beste ungarische Wallnüsse, hiesige Haselnüsse, beste Prinzessmandeln, smyrnaer Rosinen und Feigen, sowie sämmtliche Gewürz- und Materialwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Schlücker,
Poggenpfuhl No. 355., im goldenen Löwen.

122. ▬▬▬ Ausgezeichnet schöne Kleiderkattune u. Nessel, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, habe empfangen u. empfehle solche, sowie sämmtliche in mein Leinen- u. Manufactur-W.-Handlung einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.
Berganzki, Holzmarkt, Ecke des breiten Thors 1340.

123. Etliche Dutzend Barclay's best. Brown Stout Porter, soeben ex Victoria, Capt. Gowie gelandet und auf Bierflaschen No. 2. abgefüllt, werden Umstände halber Dutzendweise zum Kostenpreise von 2 Thalern und in einzelnen Flaschen zu 5 sg. 6 pf. incl. der Flasche in der Hundegasse No. 78. verkauft. — Das Publikum wird nicht unbeachtet lassen, daß dieser Porter noch billiger ist, als der Inländische. C. A. Dalmer.
Danzig, den 18. December 1846.

124. Zu dem bevorstehenden Weihnachten erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum meine Fabrikate, unter denen die Figuren von Chocolade geformt, und Tafeln mit verschiedenen Zugdevisen zu Geschenken sich vorzüglich eignen, aufmerksam zu machen. Desgleichen empfehle ich sämmtliche frisch gearbeitete Vanille-, Gewürz- und Suppen-Chocolade in bekannter Güte meinen hochachtbaren Abnehmern ergebenst.
G. F. Schmidt,
Chocoladen-Fabrikant,
Jopengasse No. 740.

125. **Wirklich billiger Verkauf bei F. Bluhm,** Schmiedeg.: kurze u. lange Tabakspfeifen v. 4 sgr. ab, Spazierstöcke v. 2½ sgr. ab, Zahnbürsten v. 1 sgr. ab, Geldtaschen v. 5 sgr. ab, led. Cigarrentasch. v. 4 sgr. ab, vorz. Rasirmesser v. 10 sgr. ab, Schnupftabacksdosen v. 1 sgr. ab, gr. Kopfbürsten v. 5 sgr. ab, Horn-Taschenbürsten v. 3 sgr. ab, Parfümerien aller Art, Friseur-, Staub-, Bart- und Taschenkämme, Tabacksbeutel, baumwollene u. seid. Geldbörsen, Gummi-Hosenträger, seid., Brence- und Haarschnüre, Cigarrenspitzen und dgl. kurze Waaren mehr.

126. Feine Zuckernüsse mit gestoßenen Mandeln, a ℔ 10 sgr., Mandelmakaronen a ℔ 16 sgr. und Hamburger Braunkuchen a ℔ 5 sgr. sind zu haben Töpfergasse No. 21. und Goldschmiedegasse No. 1072.

127. Sehr große grüne wie auch gelbe Pommeranzen sind zu billigen Preisen einzeln und dutzendweise bei mir zu haben. Luschnath,
Handelsgärtner in Neuschottland.

128. Ein großer Epheu-Baum ist Sandgrube 460. zu verk.

129. **Starke Bier- u. Rumflaschen** empfiehlt billigst
Joh. Skoniecki, Breitgasse 1202.

Auffallend billig für Herren.

130. Um vor dem Weihnachtsfeste zu räumen, soll ein großes Lager Herren-Garderoben, als: Sack-Röcke, Paletots, Oberröcke, Fracks, Westen, Beinkleider, Haus- und Schlafröcke, Atlas-Shawls, Hüte, Mützen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden bei **W. Aschenheim, Langgasse № 371.**

131. Ein blautuchn. Herren-Mant., fast neu, ist zu verk. Baumgartscheg. 1040.

132. Altst. Graben 325. steht 1 2th. Kleidersp. billig zum Verkauf.

133. Ein noch wen. gebr. Hr.-Mantel (Karbonari) ist ganz bill. zu v. Breitg. 1041.

134. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich so eben die neuesten Muster von goldenen und silbernen Herren- und Damen-Cylinder-Uhren erhalten habe, sowie eine große Auswahl Pendulen in Bronce, Porzellan und Alabaster, mit und ohne Spielwerken, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe.

J. Nordt, Uhrmacher.

135. Ganz vorzügl. w. u. r. Tischweine, wie auch Champ. in 1/1 u. 1/2 Fl. empf. **billigst** die Weintraube am Fischmarkt; auch sind das. leere Wein-Oxhöfte z. verk.

136. Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle zum **Weihnachtsfeste** mein Papp- und Leder-Galanterie-Waaren-Lager, enthaltend: jede Gattung von **Sammet-, Papp- u. Leder**-Arbeiten, mit u. ohne **Stickereien.** Besonders zu kleinen Geschenken passend mache ich auf eine reichhaltige Auswahl von **Attrappen- u. Nippes**-Sachen aufmerksam. Die Preise sind aufs billigste gestellt. **R. Müller, Jopengasse № 735**, nahe der Ziegengasse.

137. **Aecht. frz. Sammtwesten a 2 rtl.**, sow. die feinsten Valencia-Westen a 10 sg., sollen, um zu räumen, verkauft werden bei

W. Aschenheim, Langgasse 371.

138. **Neue Façons** in **Hüten, Hauben, Ballblumen, Haargarnirungen, Kragen** ꝛc. empfing, ferner empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltig assortirtes Lager von **Handschuhen, Bändern, Blumen, Spitzen, Blonden, Stickereien.** Ferner für Herren: **Westen, Schlipse, Cravatten, Halstücher, ostind. Taschentücher, Chemisetts, Hemden, Manschetten** u. dgl. m. **Max Schweitzer,** Langg. Nr. 378.

139. ☛ **Ferdinand Buchholz** empfiehlt seine reichhaltige Auswahl **Accordions (Harmonika's)** von **5 Sgr. bis 12 Rthlr. à Stück**, feine Mundharmonika's, Kinderviolinen, ordinaire und ganz feine **Terz-Violinen** und **Guitarren**, französische, englische und polnische **Flageolets** bester Gattung; alle Blas- und Saiten-Instrumente in großer Auswahl, so wie seinen schon so vielseitig von bester Güte anerkannten Vorrath echt römischer und sächsischer **Violin-, Bratsch-, Cello-, Conterbaß-, Guitarre-, Harfen-Saiten** und weißseidener Quinten zu den billigsten Preisen.

Musikalische Instrumenten-Handlung **Langebrücke Nro. 16.**
am grünen Thor, und **Langgarten Nro. 116.**

140. Das Meubel-Magazin, Jopengasse No. 608., der Pfarr-Kirche gegenüber, empfiehlt sich einem geehrten Publikum ganz ergebenst.

141 Frauengasse 833. ist 1 mahag. Auszieh-Tisch zu 36 Personen, billig zu verk.

142. Ein Unterschlitten mit Beschlag steht Neugarten No. 522. zu verkaufen.

143. Scheibenritterg. 1259. sind 12 neue polirte Rohrstühle zu verkaufen.

144. Neue mahagoni Kommoden stehen billig zum Verkauf Böttchergasse No. 250.

145. Tagneterg. 1311. stehen 12 birkene polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

146. 2 neue Bettschirme sind billig zu verkaufen kl. Hosennähergasse No. 860.

147. Schöne pomm. fr. Spickgänse sind z. verk. Joh.- u. Petersilieng.-Ecke 1363. 2 Tr. h.

148. **Gänzlicher Ausverkauf eines Cigarren- u. Tabacks-Lagers.** Ich beabsichtige mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager, Rollen-Varinas, Portorico, Packet-Tabacke rc. wegen Aufgabe des Geschäfts, gänzlich zu räumen und habe zu diesem Zwecke sämmtliche Preise so äußerst billig gestellt, daß sich dem geehrten Publikum und besonders Wiederverkäufern nicht so leicht Gelegenheit darbieten dürfte gute abgelagerte Cigarren rc. für so billige Preise zu beschaffen.
J. Tiessen, gr. Krämergasse.